



Geschäftsführung Rat

Frau Lange

Telefon: (0221) 221-22058

Fax: (0221) 221-26570

E-Mail: maria.lange@stadt-koeln.de

Datum: 23.07.2018

Niederschrift

über die **40. Sitzung des Rates** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 05.07.2018, 14:10 Uhr bis 18:16 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend waren:

Vorsitzende

Frau Oberbürgermeisterin Henriette Reker

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Wolfram Baentsch	AfD
Herr Bürgermeister Hans-Werner Bartsch	CDU
Herr Bezirksbürgermeister Henk van Benthem	CDU
Frau Susanne Bercher-Hiss	GRÜNE
Herr Martin Börschel	SPD
Herr Stephan Boyens	AfD
Herr Ulrich Breite	FDP
Herr Gerhard Brust	GRÜNE
Frau Brigitta von Bülow	GRÜNE
Frau Dr. Eva Bürgermeister	SPD
Herr Dietmar Ciesla-Baier	SPD
Frau Teresa De Bellis-Olinger	CDU
Herr Jörg Detjen	DIE LINKE
Frau Margret Dresler-Graf	CDU
Herr Dr. Ralph Elster	CDU
Herr Martin Erkelenz	CDU
Herr Jörg Frank	GRÜNE
Frau Polina Frebel	SPD
Herr Michael Frenzel	SPD
Frau Ursula Gärtner	CDU
Frau Lisa Hanna Gerlach	BUNT
Herr Volker Görzel	FDP
Herr Stefan Götz	CDU

Frau Alexandra Gräfin von Wengersky	CDU
Herr Dr. Walter Gutzeit	CDU
Frau Inge Halberstadt-Kausch	SPD
Herr Lino Hammer	GRÜNE
Herr Thomas Hegenbarth	BUNT
Herr Bürgermeister Dr. Ralf Heinen	SPD
Frau Claudia Heithorst	CDU
Frau Anna-Maria Henk-Hollstein	CDU
Frau Marion Heuser	GRÜNE
Frau Katja Hoyer	FDP
Frau Kirsten Jahn	GRÜNE
Herr Christian Joisten	SPD
Herr Malik Karaman	SPD
Herr Sven Kaske	SPD
Frau Ulrike Kessing	GRÜNE
Herr Niklas Kienitz	CDU
Frau Prof. Dr. Birgitt Killersreiter	GRÜNE
Herr Jürgen Kircher	SPD
Herr Christoph Klausing	CDU
Herr Heiner Kockerbeck	DIE LINKE
Herr Peter Kron	SPD
Herr Dr. Gerrit Krupp	SPD
Frau Sylvia Laufenberg	FDP
Herr Dirk Michel	CDU
Frau Monika Möller	SPD
Frau Birgitta Nesseler-Komp	CDU
Herr Horst Noack	SPD
Frau Erika Oedingen	SPD
Herr Michael Paetzold	SPD
Frau Sabine Pakulat	GRÜNE
Herr Bernd Petelkau	CDU
Herr Franz Philippi	SPD
Herr Stephan Pohl	CDU
Herr Andreas Pöttgen	SPD
Herr Manfred Richter	GRÜNE
Frau Monika Roß-Belkner	CDU
Herr Prof. Klaus Schäfer	SPD
Herr Dr. Nils Helge Schlieben	CDU
Herr Frank Schneider	SPD
Frau Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes	SPD
Herr Tobias Scholz	GUT
Herr Dr. Martin Schoser	CDU

Frau Monika Schultes	SPD
Frau Luisa Schwab	Grüne
Herr Hans Schwanitz	GRÜNE
Frau Ira Sommer	CDU
Frau Gisela Stahlhofen	DIE LINKE
Herr Ralph Sterck	FDP
Herr Dr. Jürgen Strahl	CDU
Herr Rafael Christof Struwe	SPD
Frau Elisabeth Thelen	GRÜNE
Herr Horst Thelen	GRÜNE
Frau Güldane Tokyürek	DIE LINKE
Herr Sven Tritschler	AfD
Herr Dr. Ralf Unna	GRÜNE
Herr Jörg van Geffen	SPD
Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE
Frau Katharina Welcker	CDU
Herr Thomas Welter	CDU
Herr Markus Wiener	Rot-Weiß (bis 15.06.2018 pro Köln)
Herr Bürgermeister Andreas Wolter	GRÜNE
Frau Judith Wolter	Rot-Weiß (bis 15.06.2018 pro Köln)
Herr Walter Wortmann	Freie Wähler Köln
Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT

Bezirksbürgermeister

Herr Bezirksbürgermeister Andreas Hupke	GRÜNE
Herr Bezirksbürgermeister Mike Homann	SPD
Herr Bezirksbürgermeister Josef Wirges	SPD

Verwaltung

Herr Stadtdirektor Dr. Stephan Keller
Frau Stadtkämmerin Gabriele C. Klug
Frau Beigeordnete Dr. Agnes Klein
Herr Beigeordneter Dr. Harald Rau
Frau Beigeordnete Susanne Laugwitz-Aulbach
Frau Beigeordnete Andrea Blome
Herr Jürgen Fenske
Herr Dr. Dieter Steinkamp

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Hamide Akbayir	DIE LINKE
Herr Karl-Heinz Walter	SPD
Herr Firat Yurtsever	GRÜNE

Bezirksbürgermeisterin

Frau Bezirksbürgermeisterin Helga Blömer-Frerker CDU

Bezirksbürgermeister

Herr Bezirksbürgermeister Bernd Schößler	SPD
Herr Bezirksbürgermeister Reinhard Zöllner	CDU
Herr Bezirksbürgermeister Norbert Fuchs	SPD
Herr Bezirksbürgermeister Marco Pagano	SPD

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Die Oberbürgermeisterin eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste auf der Zuschauertribüne, die Vertreterinnen und Vertreter der Presse, die Bezirksbürgermeisterinnen und Bezirksbürgermeister sowie die Ratsmitglieder.

- I. Die Oberbürgermeisterin schlägt als Stimmzählerin und Stimmzähler die Ratsmitglieder Herr Noack, Herr Welter und Frau Tokyürek vor.

Der Rat ist hiermit einverstanden.

- II. Anschließend nennt die Oberbürgermeisterin die weiteren Punkte, die zu- bzw. abgesetzt werden sollen:

Zusetzungen:

I. Öffentlicher Teil

- 4.6 Anfrage der Fraktion Die Linke. betreffend "Luftreinhaltung: Gesundheit hat höchste Priorität, nicht der Autoverkehr!"
AN/1077/2018
- 4.7 Anfrage der Fraktion die Linke betreffend "Die Stadtwerke-Affäre – Wissen und Beteiligung"
AN/1023/2018
- 4.8 Anfrage von RM Wortmann (Freie Wähler Köln) betreffend "Sicherheitsrisiko Schülerfahrten der KSV GmbH"
AN/1091/2018

- 4.9 Anfrage der Gruppe GUT betreffend "Attraktiveres Live-Streaming"
AN/1093/2018
- 6.1.2 Kinderfreundliches Köln - Änderung der Hauptsatzung der Stadt Köln
1083/2018
(wurde zunächst unter TOP 10.25 umgedruckt)
- 10.26 Ermächtigungsübertragung in das Haushaltsjahr 2018
1899/2018
- 17.10 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Aufsichtsrat der
Stadtwerke Köln GmbH (SWK)"
AN/1086/2018
- 17.11 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. "Zweckverband Spar-
kasse KölnBonn – stellvertretende Verbandsmitglieder"
AN/1090/2018
- 17.12 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Verwaltungsrat
der Stadtentwässerungsbetriebe (StEB)"
AN/1089/2018
- 17.13 Wohnungsgesellschaft der Stadtwerke Köln mbH (WSK) - Entsendung
eines Mitglieds in den Aufsichtsrat
2209/2018
- 17.14 GAG - Entsendung eines Mitglieds in den Aufsichtsrat als Vertreter des
Inhabers der Aktien Buchstabe B
2208/2018
- 17.15 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Neubesetzung von Gremien"
AN/1107/2018

II. Nichtöffentlicher Teil

- 24.17 BRUNATA-METRONA GmbH
2104/2018
- 24.18 Auftraggebereigenschaft der Koelnmesse
2016/2018

Absetzungen:

I. Öffentlicher Teil

- 10.25 Kinderfreundliches Köln - Änderung der Hauptsatzung der Stadt Köln
(wird unter TOP 6.1.2 behandelt)

- 12.2 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nummer 76390/02
Arbeitstitel: Antoniusstraße in Köln-Porz-Urbach, 2. Änderung
1515/2018
- 17.4 Wahl der Vertreter des Rates in der Jursitzung des Umweltschutzpreises der Stadt Köln
1848/2018

II. Nichtöffentlicher Teil

- 24.5 Neubau eines Mehrfamilienhauses im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Kolmarer Straße, zwischen den Hausnummern 53 und 57, 50769 Köln-Merkenich - Planungsbeschluss
0477/2018
- 24.10 Reitercorps St. Sebastianus Porz-Wahn e.V.
1511/2018

- III. Es liegt zur Sitzung ein Dringlichkeitsantrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis90/Die Grünen, Die Linke., FDP und der Ratsgruppen BUNT und GUT sowie von Herrn Wortmann vom 02.07.2018 zum Thema „Resolution – Kein Raum für Antisemitismus in Köln! Für eine solidarische Stadtgesellschaft!“ AN/1096/2018 vor, der unter TOP 3.1.7 behandelt werden soll.
Frau Oberbürgermeisterin Reker lässt über die Dringlichkeit abstimmen.

Abstimmungsergebnis über die Dringlichkeit:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion und der Gruppe Rot-Weiß **zugestimmt.**

- IV. Die Oberbürgermeisterin schlägt vor, TOP 17.8 vor TOP 17.6 zu beraten. Der Rat ist damit einverstanden.

- V. Her Kienitz beantragt die Verweisung von TOP 3.1.2 Antrag der Gruppe BUNT betr. "Großräumige „Autofreie Tage“ in Köln einführen" AN/1012/2018 und von dem dazu gestellten Änderungsantrag der Gruppe GUT AN/1112/2018 in den Verkehrsausschuss. Herr Hegenbarth und Herr Zimmermann sprechen sich für einen Verbleib auf der Tagesordnung aus.

Frau Oberbürgermeisterin Reker lässt über den Verweisungsantrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis zum Verweisungsantrag:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, Die Linke., der Gruppen BUNT und GUT **zugestimmt.**

- VI.** Der Rat stimmt den Verfahrensvorschlägen und der so geänderten Tagesordnung einstimmig zu:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

- 2 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften**

- 2.1 Annahme einer Schenkung von Kunstwerken der Künstlerin Candida Höfer und des Künstlers Wolfgang Tillmans an das Museum Ludwig
1761/2018

- 3 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen**

- 3.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 3.1.1 Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke., und FDP betreffend "Neubau eines Bezirksrathauses Innenstadt"
AN/1047/2018

- 3.1.2 Antrag der Gruppe BUNT betr. "Großräumige „Autofreie Tage“ in Köln einführen"
AN/1012/2018

Änderungsantrag der Gruppe GUT
AN/1112/2018

- 3.1.3 Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und der Gruppe GUT betreffend "Jobrad für städtische Beamte und Beschäftigte"
AN/1027/2018

Änderungsantrag der Fraktionen SPD, Die Linke. und der Gruppe BUNT
AN/1106/2018

- 3.1.4 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Meschenich weiter voranbringen – bezahlbaren und lebenswerten Wohnraum mit Infrastruktur schaffen!"
AN/1041/2018

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.
AN/1110/2018

- 3.1.5 Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen und der Gruppe GUT betr. "Ausweitung des KVB-Leihrad-Systems"
AN/1042/2018

Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Gruppe BUNT
AN/1111/2018

- 3.1.6 Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Besetzung der Stelle der/des Beigeordneten Dezernat II – Stadtkämmerer/in"
AN/1044/2018

- 3.1.7 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke., FDP, der Gruppen BUNT, GUT und RM Wortmann (Freie Wähler Köln) betreffend "Resolution Kein Raum für Antisemitismus in Köln! Für eine solidarische Stadtgesellschaft!"
AN/1096/2018

- 3.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 4.1 Anfrage der Fraktion Die Linke. betreffend "Kostensteigerungen bei Großprojekten"
AN/0574/2018

Antwort der Verwaltung vom 05.07.2018
2132/2018

- 4.2 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Flächenmanagement in Köln"
AN/0857/2018

Antwort der Verwaltung vom 03.07.2018
2133/2018

- 4.3 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Neue Siedlungsbereiche in Esch/Auweiler"
AN/0847/2018

Antwort der Verwaltung vom 29.06.2018
2116/2018

- 4.4 Anfrage der Gruppe BUNT betreffend "KiTa-Platzvergabe mit „Little Bird“"
AN/0862/2018

Antwort der Verwaltung vom 25.06.2018
2000/2018

- 4.5 Anfrage der AfD-Fraktion betr. "Gefährliche und verrufene Orte in Köln – Ergebnisse der Großen Anfrage der AfD-Landtagsfraktion"
AN/0994/2018

Antwort der Verwaltung vom 05.07.2018
2260/2018

- 4.6 Anfrage der Fraktion Die Linke. betreffend "Luftreinhaltung: Gesundheit hat höchste Priorität, nicht der Autoverkehr!"
AN/1077/2018

Antwort der Verwaltung vom 05.07.2018
2224/2018

- 4.7 Anfrage der Fraktion Die Linke. betreffend "Die Stadtwerke-Affäre – Wissen und Beteiligung"
AN/1023/2018

Antwort der Verwaltung vom 05.07.2018
2263/2018

- 4.8 Anfrage von RM Wortmann (Freie Wähler Köln) betreffend "Sicherheitsrisiko Schülerfahrten der KSV GmbH"
AN/1091/2018

Antwort der Verwaltung vom 05.07.2018
2245/2018

- 4.9 Anfrage der Gruppe GUT betreffend "Attraktiveres Live-Streaming"
AN/1093/2018

Antwort der Verwaltung vom 05.07.2018
2241/2018

5 Einwohner, Einwohnerinnen, Bürger und Bürgerinnen

- 5.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 5.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 5.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 5.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6 Ortsrecht

- 6.1 Satzungen

- 6.1.1 Satzung der Stadt Köln über die Errichtung und Unterhaltung von Einrichtungen für obdachlose Personen; Satzung der Stadt Köln über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Einrichtungen für obdachlose Personen
0373/2018

- 6.1.2 Kinderfreundliches Köln - Änderung der Hauptsatzung der Stadt Köln
1083/2018

- 6.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches

- 6.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen

- 6.4 Sonstige städtische Regelungen
 - 6.4.1 Neufassung der Geschäftsordnung Integrationsrat 0336/2018

- 7 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen u. -verpflichtungen für das Hj. 2018 gem. § 83 Abs. 1 u. § 85 Abs. 1 GO NRW i. V. m. der Haushaltssatzung 2018 1964/2018**

- 8 Überplanmäßige Aufwendungen**

- 9 Außerplanmäßige Aufwendungen**

- 10 Allgemeine Vorlagen**
 - 10.1 Ausstattung der Gesamtschule Wasseramselweg 2, 50829 Köln-Vogelsang hier: Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für die Einrichtung, Finanzstelle 4014-0301-4-1126. 0516/2018

 - 10.2 Planungsaufnahme zur Erstellung eines Erweiterungsbaus für die KGS Thurner Str. 23, Nebenstelle Urnenstr. 7, 51069 Köln-Dellbrück 0880/2018

 - 10.3 Bericht über die öffentlichen Beteiligungen der Stadt Köln im Haushaltsjahr 2016 - Beteiligungsbericht 2016 1407/2018

 - 10.4 Umbau des Verwaltungsgebäudes an der Friedrich-Naumann-Straße 2, 51149 Köln zu einer Unterkunft für Geflüchtete - Einstellung der weiteren Planungen 2465/2016/2

 - 10.5 Anpassung des Planungsbeschlusses zur Errichtung eines 3-zügigen Grundschulgebäudes mit 1-fach Turnhalle am Standort des ehemaligen "Nippesbad", Friedrich-Karl-Str. / Ecke Niehler Kirchweg, 50737 Köln-Nippes 1444/2016/1

- 10.6 Zusammenarbeit im Bereich der elektronischen Langzeitarchivierung „Digital Preservation Solution“ (DiPS.kommunal)
hier: Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Bergisch-Gladbach
1592/2018
- 10.7 Europäische Charta der Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene
1865/2018
- 10.8 Planungsaufnahme und Planungsbeschluss zur Erstellung eines Erweiterungsbau für das Schulgebäude Overbeckstraße in Köln-Ehrenfeld
0456/2018
- 10.9 Modifizierung des ersten GU/TU-Maßnahmenpaketes für Schulbauprojekte Neubau/Erweiterung/Generalsanierung von Schulgebäuden durch Total- oder Generalunternehmer
0990/2018
- 10.10 Machbarkeitsstudie für konventionelle Wohnhäuser zur Flüchtlingsunterbringung auf dem Sportgelände an der Widdersdorfer Landstraße / Johanniterstraße, 50859 Köln-Lövenich
1536/2018
- 10.11 Entgeltordnung für die Benutzung von Sportstätten und Schulbädern der Stadt Köln sowie der städtischen Nutzungszeiten in den Bädern der KölnBäder GmbH und des Schwimmleistungszentrums
0018/2018
- 10.12 Generalinstandsetzung der Germaniastraße in Köln-Höhenberg zwischen Olpener Straße und Gothaer Straße, hier Mitteilung über eine Kostenerhöhung gem. § 24 Abs. 2 GemHVO i. V. m. § 8 Ziff. 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln im Teilplan 1201 - Straßen, Wege Plätze - bei Finanzstelle - 6601-1201-8-1036, Germaniastraße, Ausbau
0555/2018
- 10.13 Erneuerung der Eisenbahnüberführungen Deutz-Mülheimer Straße in Köln-Deutz
2911/2017

- 10.14 Zügigkeitsänderung der Ursula-Kuhr-Hauptschule, Volkhovener Weg 140, 50767 Köln (Heimersdorf) von 4 auf 3 Züge gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW zum Schuljahr 2019/20
0836/2018
- 10.15 „Klima und Lebensqualität in unseren Veedeln verbessern – Offensive für Dach- und Fassadenbegrünung“
0982/2018
- 10.16 Stärkung und Ausweitung des KVB-Busnetzes
hier: Interimsangebote
1037/2018
- 10.17 Stärkung und Ausweitung des KVB-Busnetzes
hier: Dauerhafte Erweiterungen
1075/2018
- 10.18 Vergabe der Konzeptionsförderung in der Sparte Theater, Haushaltsjahre 2019-2022
1229/2018
- 10.19 Bedarfsfeststellung und Vergabe des Zeitvertrages für unvorhersehbare Tiefbauarbeiten an Lichtsignalanlagen
1443/2018
- 10.20 Wasserversorgungskonzept der Stadt Köln
1274/2018
- 10.21 Fortschreibung des Maschinen- und Gerätekonzeptes des Sportamtes für die Jahre 2018-2020
1327/2018
- 10.22 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 01.01.2016 - 31.12.2016 des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud
1744/2018
- 10.23 Sanierung des Blücherparkweihers durch die StEB
1224/2018

10.24 Bestellung des Geschäftsführenden Direktors Stefan Englert zum Mitglied der Betriebsleitung des Gürzenich-Orchesters
1796/2018

10.25 Kinderfreundliches Köln - Änderung der Hauptsatzung der Stadt Köln
(zurückgezogen – wird unter TOP 6.1.2 behandelt.)

10.26 Ermächtigungsübertragung in das Haushaltsjahr 2018
1899/2018

11 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes

12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen

12.1 Satzungsbeschluss betreffend Bebauungsplan 77349/04;
Arbeitstitel: GE westlich Linder Kreuz in Köln-Porz-Lind, 4. Änderung
1610/2018

12.2 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend die 2.
Änderung des Bebauungsplanes Nummer 76390/02
Arbeitstitel: Antoniusstraße in Köln-Porz-Urbach, 2. Änderung
1515/2018
(zurückgezogen)

12.3 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den
Bebauungsplan-Entwurf 75409/05
Arbeitstitel: Humboldtstraße in Köln-Porz-Finkenber
0954/2018

12.4 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den
Bebauungsplan-Entwurf 69460/07
Arbeitstitel: Euroforum Nord in Köln-Mülheim, 1. Änderung
1049/2018

13 Bauleitpläne - Aufhebung von Bebauungs- / Durchführungs- / Fluchtlini- enplänen

14 Erlass von Veränderungssperren

15 Weitere bauleitplanungsrechtliche Sachen

16 KAG-Satzungen - Erschließungsbeitragssatzungen

16.1 264. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
0771/2018

16.2 265. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
0995/2018

17 Wahlen

17.1 Benennung eines sachkundigen Einwohners für den Ausschuss Soziales und Senioren
1679/2018

17.2 Benennung eines zusätzlichen sachkundigen Einwohners in den Ausschuss Kunst und Kultur
1945/2018

17.3 Antrag der AfD-Fraktion betr. "Ausschussumbesetzung"
AN/1005/2018

17.4 Wahl der Vertreter des Rates in der Jurysitzung des Umweltschutzpreises der Stadt Köln
1848/2018
(zurückgezogen)

17.5 Wahl eines Vertreters einer sachkundigen Einwohnerin in den Ausschuss Soziales und Senioren
0556/2018

17.6 Delegiertenversammlung der Deutschen Sektion des RGRE, 19./20.11.2018; Neubesetzung der Sitze im Hauptausschuss und Präsidium der Deutschen Sektion des RGRE
2029/2018

- 17.7 Delegiertenversammlung der Deutschen Sektion des RGRE 19./20. November 2018;
Neubenennungen für die Ausschüsse der Deutschen Sektion des RGRE
(Deutsch-Französischer Ausschuss, Deutsch-Polnischer Ausschuss und Ausschuss für kommunale Entwicklungszusammenarbeit
2032/2018
- 17.8 Delegiertenversammlung der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) am 19./20. November 2018 in München
2027/2018
- 17.9 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Ausschussumbesetzung"
AN/1040/2018
- 17.10 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Aufsichtsrat der Stadtwerke Köln GmbH (SWK)"
AN/1086/2018
- 17.11 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. "Zweckverband Sparkasse KölnBonn – stellvertretende Verbandsmitglieder"
AN/1090/2018
- 17.12 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Verwaltungsrat der Stadtentwässerungsbetriebe (StEB)"
AN/1089/2018
- 17.13 Wohnungsgesellschaft der Stadtwerke Köln mbH (WSK) - Entsendung eines Mitglieds in den Aufsichtsrat
2209/2018
- 17.14 GAG - Entsendung eines Mitglieds in den Aufsichtsrat als Vertreter des Inhabers der Aktien Buchstabe B
2208/2018
- 17.15 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Neubesetzung von Gremien"
AN/1107/2018

18 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

19 -

II. Nichtöffentlicher Teil

20 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften

21 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

22 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

23 Grundstücksangelegenheiten

23.1 Grundstücksverkauf Max-Reichpietsch-Straße
1188/2018

23.2 Grundstücksverkauf Moldaustraße in Köln-Chorweiler
1394/2018

23.3 Grundstücksverkauf Daimlerstraße in Köln-Lövenich
1482/2018

23.4 Grundstücksverkauf Garzweilerweg/Schleyerhofweg in Köln-Bocklemünd/Mengenich
1650/2018

23.5 Grundstücksverkauf Mathias-Brüggen-Str./Mühlenweg
1814/2018

23.6 Grundstücksverkauf Siegburger Straße 275
1935/2018

23.7 Grundstücksverkauf Berliner Straße/ Im Weidenbruch
1621/2018

24 Allgemeine Vorlagen

24.1 Bedarfsanerkennung für interaktive Touch Displays (Panels) für Kölner Schulen sowie Erhöhung des Stundenkontingents für die IT-Betreuung in den Kölner Schulen
0819/2018

24.2 Bedarfsfeststellung für Betrieb, Wartung und Erweiterung des Kommunikationsverbundes der Stadt Köln für die Jahre 2019 bis 2023
1314/2018

24.3 Finanzielle Substitution der Abordnung an den Region Köln/Bonn e.V.
1315/2018

24.4 Bedarfsfeststellung und Durchführung von Vergabeverfahren zum Abschluss von Rahmenverträgen für den allgemeinen städtischen Bedarf
1569/2018

24.5 Neubau eines Mehrfamilienhauses im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Kolmarer Straße, zwischen den Hausnummern 53 und 57, 50769 Köln-Merkenich - Planungsbeschluss
0477/2018
(zurückgezogen)

24.6 Rheinische Musikschule Köln-Ehrenfeld
1475/2018

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.
AN/1109/2018

24.7 Abschluss eines langjährigen Mietvertrages mit dem SG Worringen e.V.
0924/2018

24.8 St. Hubertus Schützenbruderschaft Köln-Bickendorf e.V.,
1103/2018

- 24.9 TSV 07 Köln-Merheim e.V., Abschluss eines langjährigen Mietvertrages
1130/2018

- 24.10 Reitercorps St. Sebastianus Porz-Wahn e.V.
1511/2018
(zurückgezogen)

- 24.11 Untermietverhältnis mit der Internationalen Friedensschule Köln gGmbH,
Köln-Widdersdorf, Neue Sandkaul 29
1856/2018

- 24.12 Interimsplanung des Römisch-Germanischen Museums
0802/2018

- 24.13 RheinEnergie AG
2050/2018

- 24.14 RheinEnergie AG
2124/2018

- 24.15 RheinEnergie AG
2047/2018

- 24.16 Übernahme der bisher evangelischen Kindertageseinrichtung Am Hilgers-
kreuz 2 durch die Stadt Köln zum 1.9.2018
1934/2018

- 24.17 BRUNATA-METRONA GmbH
2104/2018

- 24.18 Auftraggebereigenschaft der Koelnmesse
2016/2018

25 Wahlen

- 25.1 Abberufung mehrerer Prüferinnen und Prüfer
1548/2018

25.2 Vorschlagsliste für Schöffinnen und Schöffen, Wahlperiode 01.01.2019 bis
31.12.2023
0826/2018

**26 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1
Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

I. Öffentlicher Teil

1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

2 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften

2.1 Annahme einer Schenkung von Kunstwerken der Künstlerin Candida Höfer und des Künstlers Wolfgang Tillmans an das Museum Ludwig 1761/2018

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln nimmt die Schenkung von zwei Werken von Candida Höfer sowie vier Werken von Wolfgang Tillmans mit einem Gesamtwert von 68.000 € an das Museum Ludwig mit großem Dank an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

3 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen

3.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

3.1.1 Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke., und FDP betreffend "Neubau eines Bezirksrathauses Innenstadt" AN/1047/2018

Beschluss:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit den Planungen für den Neubau eines Bezirksrathauses für die Innenstadt am Laurenzplatz. Das Bezirksrathaus soll die Belange und Bedarfe von bezirklicher Politik und Verwaltung unter einem Dach vereinen. Der Neubau soll die Funktionalitäten des Bürgeramtes mit dem aktuell an diesem Standort befindlichen Kundenzentrum aufnehmen und die bestehenden Raumbedarfe der Bezirksvertretung Innenstadt und ihrer Fraktio-

nen und Einzelmandatsträger berücksichtigen. Hierzu ist ein entsprechendes Raumkonzept zu erstellen.

2. Für die Zeit des Abrisses und Neubaus ist für das Kundenzentrum ein zentraler und bürgerorientierter Interimsstandort zu planen und zu realisieren.
3. Für den Neubau ist ein entsprechender Architekturwettbewerb vorzubereiten, der insbesondere die Entwicklungen des unmittelbar angrenzenden "Laurenz-Carrés" berücksichtigt. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Organisationsform (Eigenregie oder Fremdvergabe) zu einer schnellen und kostenoptimierten Realisierung führt. Gegebenenfalls ist eine Entwicklung im Rahmen des Gesamtprojektes "Laurenz-Carré" unter städtebaulichen sowie kosten- und terminoptimierten Aspekten zu prüfen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit über die Raumbedarfe des Bezirks Innenstadt hinaus die angekündigten zusätzlichen Raumbedarfe der Verwaltung im Innenstadtbereich (s. Vorlage 1462/2018) zumindest teilweise in dem neuen Gebäude abgebildet werden können.

Die Verwaltung wird beauftragt, den zuständigen Gremien des Rates bis Ende 2018 Vorschläge zur Entscheidung vorzulegen. Die Bezirksvertretung Innenstadt ist am weiteren Verfahren zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

3.1.2 Antrag der Gruppe BUNT betr. "Großräumige „Autofreie Tage“ in Köln einführen" AN/1012/2018

Änderungsantrag der Gruppe GUT AN/1112/2018

Beschluss über die Verweisung des Antrages und des Änderungsantrages in den Verkehrsausschuss:

Antrag der Gruppe BUNT:

1. Die Stadtverwaltung prüft die Einführung eines oder mehrerer großräumiger autofreier Tage in Köln. Dabei soll insbesondere untersucht werden, welche großräumigen und stadtteilübergreifende Gebiete / Bereiche / Zonen sich hierfür eignen, und inwiefern die bisherigen „autofreien“ Aktionen ausgebaut werden können.
2. Die Ergebnisse der Prüfung sollen dem Rat bis zum Ende des dritten Quartals 2018 vorgelegt werden.

Änderungsantrages der Gruppe GUT:

Die Punkte 1. und 2. des Antrages AN/1012/2018 werden wie folgt ersetzt und um einen Punkt 3. ergänzt.

1. Die Verwaltung der Stadt Köln wird beauftragt ein Konzept für autofreie Tage zu erarbeiten. Das Konzept beinhaltet eine Personal- und Sachkostenaufstellung für die Varianten

- a) autofreie Tage in privater Trägerschaft
- b) autofreie Tage in städtischer Trägerschaft
- c) autofreie Tage in privater und städtischer Trägerschaft und

Ferner soll das städtische Konzept eine Prüfung von autofreien Tagen als zeitlich begrenzte Verkehrsmaßnahme ohne Einbindung in ein Veranstaltungsformat, etwa als Luftreinhaltungsmaßnahme beinhalten.

Die Kostenkalkulation soll ebenfalls verschiedene räumliche Größenordnungen berücksichtigen, etwa die einer Sperrung einer einzelnen Straße bis hin zum autofreien Stadtteil.

2. Die Verwaltung wird beauftragt in einen Erfahrungsaustausch mit Veranstaltern von Formaten wie Köln Marathon, Tag des guten Lebens, Straßenrand, Bunt im Block, sowie mit Vertretern der Interessengemeinschaften des Einzelhandels zu treten.

3. Das Konzept soll im vierten Quartal 2018 dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Die Linke. und der Gruppen BUNT und GUT der **Verweisung in den Verkehrsausschuss zugestimmt.**

3.1.3 Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und der Gruppe GUT betreffend "Jobrad für städtische Beamte und Beschäftigte" AN/1027/2018

Änderungsantrag der Fraktionen SPD, Die Linke und der Gruppe BUNT AN/1106/2018

I. Abstimmung über den Änderungsantrag:

Beschluss bis Ziffer 1:

Die Stadt Köln bekennt sich zur Förderung der umweltfreundlichen Mobilität. Hierzu sollen die bestehenden Angebote für ihre Beschäftigten (z.B. Jobticket) ausgebaut und durch weitere Maßnahmen flankiert und ergänzt werden.

Die Verwaltung wird in diesem Zusammenhang beauftragt in enger Abstimmung mit den Arbeitnehmervertretungen zu prüfen,

1. welche Möglichkeiten bestehen, die Nutzung von Fahrrädern (inkl. E-Bikes etc.) durch die städtischen Beschäftigten zu fördern, insbesondere durch Bereitstellung zinsfreier Darlehen oder Zuschussungen für die Beschaffung, um so einen Anreiz zur umweltfreundlichen und gesundheitsfördernden Mobilität zu schaffen. Dabei sollen bereits Lösungen für die erforderliche Infrastruktur im Umfeld von städtischen Dienstgebäuden, wie Fahrradunterstände, Ladestationen etc., berücksichtigt werden. Die Fördermodelle sollen niederschwellig und arbeitnehmerfreundlich ausgestaltet sein. Eine unterschiedliche Behandlung von Angestellten und Beamten soll ausgeschlossen sein. Aus der Inanspruchnahme von Darlehen oder Zuschuss darf keine Verpflichtung abgeleitet werden, das Rad auch dienstlich nutzen zu müssen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und Die Linke. und der Gruppe BUNT **abgelehnt.**

Beschluss zu Ziffer 2:

2. ob und in welchem Umfang eine Kooperation im Verbund mit den Gesellschaften des Stadtwerkekonzerns möglich ist, um die positiven Effekte der umweltfreundlichen Mobilität zu verstärken und um mögliche Synergieeffekte zu realisieren Insbesondere ist zu prüfen, inwieweit Angebote, wie das KVB-Leihrad auch für städtische Beschäftigte – zum Beispiel bei dienstlichen Fahrten – ein Baustein in dem Konzept für umweltfreundliche und gesundheitsfördernde Mobilität sein könnte.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, Die Linke. und der Gruppen GUT und BUNT **abgelehnt.**

Beschluss zu Ziffer 3:

3. Das Prüfergebnis soll den zuständigen Fachausschüssen AVR und Verkehr bis Ende 2018 zur Beratung vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, Die Linke. und der Gruppe BUNT **abgelehnt.**

Gesamtabstimmungsergebnis über den Änderungsantrag:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, Die Linke. und der Gruppe BUNT **abgelehnt.**

II. Abstimmung über den Ursprungsantrag:

Beschluss:

Der Rat der Stadt befürwortet im Rahmen der Leitziele von „Köln mobil 2025“ den Umstieg für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung auf die Nutzung von Fahrrädern zu fördern, in dem zukünftig Dienstfahrräder mit der Option zur privaten Nutzung geleast werden können. Dazu sollen die notwendigen rechtlichen Voraussetzungen durch folgende Schritte geschaffen werden:

1. Der Rat der Stadt Köln fordert die Landesregierung auf, die notwendigen Schritte für eine Änderung des Landesbesoldungsrechts einzuleiten, um eine Entgeltumwandlung zum Zwecke des Leasings von Diensträdern durch kommunale Beamte zu ermöglichen und sich für eine entsprechende Anpassung des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) für kommunale Beschäftigte einzusetzen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie auf der Grundlage des Günstigkeitsprinzips nach § 4 Abs. 3 Tarifvertragsgesetz (TVG) bereits jetzt ein geeignetes Job-Rad-Leasing-Modell für städtische Beschäftigte ermöglicht werden kann. Der Abschluss eines entsprechenden Rahmenvertrages für das Leasing von Diensträdern ist vorzubereiten, in den auch Beamte einbezogen werden können, sobald die gesetzlichen Voraussetzungen geschaffen wurden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, Die Linke. und der Gruppe BUNT **zugestimmt.**

Anmerkung:

Punktweise Abstimmung über den Änderungsantrag auf Antrag von RM Zimmermann.

3.1.4 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Meschenich weiter voranbringen – bezahlbaren und lebenswerten Wohnraum mit Infrastruktur schaffen!" AN/1041/2018

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke AN/1110/2018

Beschluss über den Ursprungsantrag der SPD-Fraktion – ergänzt durch den geänderten Punkt 1 und den Punkt 2 der Fraktion Die Linke:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Stadtteil Meschenich weiter zu entwickeln. Dabei sind neben den vorgesehenen Maßnahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes „Starke Veedel – starkes Köln“ folgende Maßnahmen zu prüfen:

Verlängerung des geplanten Ausbaus der Nord-Süd Stadtbahn bis Meschenich-Nord um die Haltestellen Meschenich-Mitte und Meschenich-Süd sowie Darstellung einer perspektivischen Verlängerung der Stadtbahnlinie über Meschenich-Süd hinaus zu einem Bahnhof des Regionalverkehrs, z.B. dem Bahnhof Brühl; *es ist zeitnah eine Schnellbuslinie von Meschenich in die Kölner Innenstadt einzuführen.*

1. Umsetzung von Siedlungserweiterungen insbesondere nördlich und westlich von Meschenich. In diesem Rahmen ist zu ermitteln, welchen Einwohnerzuwachs Meschenich bedarf, um die Nord-Süd Stadtbahn bis zum Meschenicher Süden zu verlängern (Nutzen-Kosten-Indikator > 1) und über die bereits bekannten Potentialflächen ggf. weitere geeignete Flächen zu identifizieren. Bei der weiteren Siedlungsentwicklung sind mindestens 30 % der Geschossfläche Wohnen im öffentlich geförderten Wohnungsbau zu errichten; Schaffung günstiger Ansiedlungsbedingungen für Einzelhandelsunternehmer, insb. einen Lebensmittelvollversorger (Supermarkt); *Die im Flächenpass des StEK Wohnen als „kurzfristig“ benannten Flächen sind schnell zu bebauen, bei den nach 2020 realisierbaren Flächen ist unverzüglich Baurecht zu schaffen. Für die Potentialflächen sind Realisierungsstudien zu erstellen.*
2. Entwicklung einer Strategie zur Übernahme bzw. Konzentration der kleinteiligen Eigentumsverhältnisse der Siedlung „Am Kölnberg“ durch bzw. auf einen sog. Wohnungsbestandshalter. Ziel ist es, durch einen festen Ansprechpartner für die Siedlung über die im Integrierten Handlungskonzept „Starke Veedel – starkes Köln“ beschriebenen Maßnahmen hinaus weitere Verbesserungen von Wohnanlagen und -umfeld zu erreichen. Der Wohnungsbestandshalter muss dafür die Gewähr bieten und sich aktiv in eine soziale Quartierentwicklung einbringen.

Über den Stand der Prüfungen sollen der Stadtentwicklungsausschuss, der Verkehrsausschuss und die Bezirksvertretung 2 Rodenkirchen regelmäßig informiert werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen der Fraktionen der SPD, Die Linke. und der Gruppe BUNT bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion **abgelehnt**.

Anmerkung:

Die Fraktion Die Linke. ist einverstanden mit dem Änderungswunsch von Herrn Struwe zu Punkt 1. Die SPD-Fraktion übernimmt den geänderten Punkt 1 und den Punkt 2 des Änderungsantrages der Fraktion Die Linke. Damit entfällt die Abstimmung über den Änderungsantrag.

3.1.5 Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen und der Gruppe GUT betr. "Ausweitung des KVB-Leihrad-Systems" AN/1042/2018

Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Gruppe BUNT AN/1111/2018

I. Beschluss über Ziffer 2 des Änderungsantrages:

2. KVB AG und Verwaltung werden aufgefordert, Gespräche mit den Anbietern anderer Leihradsysteme zu möglichen Kooperationen aufzunehmen. Zielsetzung soll es sein, die jeweiligen Angebote zum Vorteil der Nutzerinnen und Nutzer aufeinander abzustimmen und sinnvoll zu verschränken. Insbesondere sollte eine Einbindung in das VRS-Tarifsystem erreicht werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, Die Linke und der Gruppe BUNT **abgelehnt**.

II. Beschluss über den Ursprungsantrages ergänzt durch die Änderungen in Ziffer 1, 3, 4 und 5 des Änderungsantrages:

Seit 2015 betreibt die KVB AG ein Fahrradverleihsangebot. Im 1. Quartal 2019 schreibt die KVB AG den Betrieb des Fahrradverleihsystems erneut aus, da der bestehende Vertrag im April 2020 endet. Vor diesem Hintergrund beauftragt der Rat der Stadt Köln die folgenden Anforderungen an das Fahrradverleihsystem durch Verwaltung und KVB AG umzusetzen.

1. Die KVB AG wird in Zusammenarbeit mit der Verwaltung beauftragt, auf der Grundlage der Ziele von „Köln Mobil 2025“, die bestehenden Betriebsgrenzen des KVB-Leihradsystems auf die Kölner Außenbezirke auszuweiten. Dabei hat zugleich die Erhöhung der Anzahl von Leihrädern zu erfolgen. *Die Fahrradflotte soll in diesem Zuge um zusätzliche E-Bikes für einen stadtweiten Einsatz erweitert werden. Diese sollen insbesondere auch in Außenbereichen zum Einsatz kommen, um Umstiegsmöglichkeiten zu Stadtbahnhaltestellen zu verbessern.* Sich erweiternde bzw. neu entstehende Wohnquartiere sind dabei zu berücksichtigen.
2. Die KVB AG wird zusammen mit der Verwaltung beauftragt, ein Nutzungskonzept zu erstellen, das für das gesamte Stadtgebiet ein Fahrradverleih-Angebot und *an zentralen und stark frequentierten Orten in der Innenstadt und insbesondere für die Außenbezirke stationsgebundene Abstellsysteme* vorsieht.

Hierbei sind u.a. die KVB-Verkehrsknotenpunkte sowie bereits versiegelte Flächen, wie z.B. Parkplätze, für die Abstellanlagen zu betrachten, um eine weitere Versiegelung des öffentlichen Raums zu vermeiden.

3. Dieses Nutzungskonzept soll auch die Standorte für Leihrad-Abstellanlagen aufweisen, die „systemübergreifend“ auch durch andere auf dem Markt befindliche Leihrad-anbieter genutzt werden sollen. Zeitgleich werden gekennzeichnete Abstellflächen für Leihräder im Free Floating System eingerichtet. *Zielsetzung ist die Etablierung von Systemen, die ein geordnetes Abstellen der Leihräder ermöglichen und Behinderungen z.B. von Zufußgehenden unterbinden.*
4. Dem Verkehrs-, Stadtentwicklungs- und Finanzausschuss sowie den Bezirksvertretungen sind rechtzeitig vor der Beschlussfassung über die Ausschreibung des Fahrradverleihsystems die Ergebnisse vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion und bei Stimmenthaltung der FDP-Fraktion und der Gruppe Rot-Weiß **zugestimmt**.

Anmerkung:

Die Antragsteller übernehmen die Änderungen zu Ziffer 1, 3, 4 und 5 des Änderungsantrages.

3.1.6 Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Besetzung der Stelle der/des Beigeordneten Dezernat II – Stadtkämmerer/in" AN/1044/2018

Beschluss:

Der Rat beschließt gemäß § 71 GO NRW die Stelle der/des Beigeordneten Dezernat II, Stadtkämmerer/in, auszuschreiben und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der dafür notwendigen Schritte und unter Beachtung der vergaberechtlichen Bestimmungen mit der Auswahl und Beauftragung eines geeigneten Personalberatungsunternehmens.

Das Unternehmen soll durch eine öffentliche Ausschreibung und durch Direktansprache von geeigneten Bewerberinnen bzw. Bewerbern, der Auswertung von Bewerbungsunterlagen, dem Einholen von Referenzen, der Führung von Auswahlgesprächen sowie einer Darstellung der Ergebnisse beauftragt werden.

Sofern dem Personalberatungsunternehmen neben der Direktansprache von Bewerberinnen bzw. Bewerbern weitere geeignete Sondierungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen, können und sollen diese auch genutzt werden.

Sobald die Auswahl des Personalberatungsunternehmens seitens der Verwaltung getroffen worden ist, werden die Fraktionen unverzüglich über das Ergebnis schriftlich unterrichtet.

Es ist darauf hinzuweisen, dass sich der Rat eine Änderung des Geschäftskreises vorbehält.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, Die Linke., AfD und der Gruppe Rot-Weiß und BUNT **zugestimmt.**

**3.1.7 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke., FDP, der Gruppen BUNT, GUT und RM Wortmann (Freie Wähler Köln) betreffend "Resolution Kein Raum für Antisemitismus in Köln! Für eine solidarische Stadtgesellschaft!"
AN/1096/2018**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln verurteilt aufs Schärfste jegliche Form von Antisemitismus. Antisemitismus ist ein Angriff auf unsere demokratische, weltoffene und tolerante Gesellschaft. Für antisemitisches, rassistisches, extremistisches, radikales und antidemokratisches Gedankengut ist in unserer Stadt kein Platz. Die Bekämpfung von Antisemitismus ist schon allein aus unserem Grundverständnis vom friedlichen Zusammenleben aller Religionen geboten, aber auch in der historischen Verantwortung Deutschlands gegenüber dem Judentum und dem Staat Israel verwurzelt.

In unserer Stadt sind Menschen mit unterschiedlicher Religionszugehörigkeit und unterschiedlicher Herkunft integraler Bestandteil der Stadtgesellschaft. Sie leben in gegenseitigem Respekt zusammen. Die Zunahme antisemitischer Äußerungen und antisemitisch motivierter Straftaten im Land und in den sozialen Netzwerken gefährden jedoch unser friedliches und partnerschaftliches Zusammenleben. In Köln lebende Jüdinnen und Juden fühlen sich zunehmend unsicher und bedroht. Dazu sagt der Rat der Stadt Köln: „Wir wenden uns gegen jede Form des Antisemitismus. Jeder Mensch in Köln ist aufgerufen, sich gegen antisemitische Propaganda und antisemitische Übergriffe zu stellen.“

Rat und Verwaltung, alle Akteure und Organisationen der Kölner Stadtgesellschaft einschließlich der in Köln beheimateten Medien sind aufgerufen, sich für die Bekämpfung des Antisemitismus einzusetzen.

Wir begrüßen die Empfehlungen des Berichtes des Unabhängigen Expertenkreises Antisemitismus der Bundesregierung. Unter der Überschrift „Antisemitismus entschlossen bekämpfen, jüdisches Leben in Deutschland weiterhin nachhaltig fördern“ hatte dieser konkrete Vorschläge und Maßnahmen erarbeitet, wie z. B. die zwischenzeitlich bereits umgesetzte Einsetzung eines Antisemitismusbeauftragten.

Insgesamt verbindet der Bericht aktuelle Aufklärung und grundsätzliche Informationen mit konkreten Handlungsmöglichkeiten. Er zeigt die Entwicklung und Erscheinungsformen des Antisemitismus auf, die auf Stereotypen und Vorurteilen gegenüber Juden und Jüdinnen beruhen, wobei die antijüdischen Ideologien religiöser oder sozialer Herkunft sind und politisch, nationalistisch oder rassistisch begründet werden.

Antisemitismus ist nicht nur in einer bestimmten Bevölkerungsgruppe zu finden, sondern tritt in allen Bereichen unserer Gesellschaft zu Tage. Jede Form von Antisemitismus ist beschämend für uns alle – gleichgültig, ob strafbar oder nicht, ob politisch, religiös oder rassistisch motiviert.

In den aktuellen Ausprägungen des Antisemitismus zeigt sich, dass sich Bestandteile des klassischen Antisemitismus in der konkreten Agitation und Feindbildbestimmung wiederfinden. Dazu gehören auch eine pauschale Abwertung des Staates Israel sowie die Infragestellung dessen Existenzrecht. Sie reichen von Boykott-Kampagnen über

die Ablehnung erinnerungskultureller Verantwortung und die Konstruktion jüdischer Verschwörung bis hin zu unterschiedlichen Maßstäben bei der Bewertung israelischer Politik im Vergleich zu anderen Staaten oder Verharmlosung von antisemitisch motiviertem Terror.

Von dieser antisemitischen Haltung ist das demokratische Recht, politische Kritik an der jeweiligen israelischen Regierung zu üben, zu unterscheiden. Vielmehr gebieten es die langjährige Freundschaft zwischen Israel und Deutschland sowie die demokratische und rechtsstaatliche Verfasstheit beider Länder, im kritischen Dialog nach Wegen aus der weltumspannenden Krise zu suchen.

Gerade unsere Kölner Stadtgeschichte zeugt vom wechselvollen Zusammenleben von Juden und Nichtjuden und ist in weiten Teilen geprägt von Diskriminierung, Ausgrenzung, Verfolgung und Tod von Jüdinnen und Juden. Wir bekennen uns zu unserer besonderen Verantwortung für die Entwicklung des jüdischen Lebens in Köln, in Europa und darüber hinaus! Diese gesamtgesellschaftliche und damit nicht-personalisierte Verantwortung beinhaltet insbesondere auch das Erinnern an die Shoah als Teil der deutschen Identität, die damit aber auch zu einem Teil der Identität der Neuhinzugekommenen wird. In diesem Sinne werden wir die Bekämpfung von Antisemitismus auch als Teil unserer Arbeit mit neu eingewanderten Menschen werden lassen, insbesondere, wenn diese aus Staaten kommen, zu deren Staatsideologie der Kampf oder sogar die Vernichtung Israels gehört.

In der jüngeren Kölner Stadtgeschichte finden die Beziehungen zu jüdischem Leben einen neuen Anfang. Köln war mit der „Israel-Mission“ zwölf Jahre lang von 1953 bis zur Aufnahme diplomatischer Beziehungen 1965 Sitz der offiziellen Repräsentanz des Staates Israel.

Auf vielfältige Art und Weise wurde und wird in Köln bereits Antisemitismus entgegengewirkt. Vierzehn Jahre nach der Shoah nahm Köln als erste deutsche Kommune den Schüleraustausch mit der israelischen Stadt Tel Aviv auf, der nicht nur bis heute stattfindet, sondern auch zur Gründung der Städtepartnerschaft zwischen Köln und Tel Aviv im Jahr 1979 geführt hat. Bald danach wurde auch die Städtepartnerschaft zwischen Köln und Bethlehem gegründet mit dem Ziel einer trilateralen Beziehung, die den Dialog ermöglichen und dem Frieden zwischen den dort und hier lebenden Menschen dienen sollte.

Zu erwähnen sind darüber hinaus die deutschlandweit einzige Bibliothek jüdischen Schrifttums, die „Germania Judaica“, das Jahrzehnte lange Wirken gegen Antisemitismus und für christlich-jüdische Verständigung der Kölnischen Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit sowie einiger weiterer Institutionen, wie etwa der „Rat der Religionen“ und insbesondere die herausragende Arbeit des NS-Dokumentationszentrums. Auch die jüngste Initiative, die Demonstration „Kippa Colonia“ wendet sich gegen Antisemitismus und wirbt für ein besseres Verständnis jüdischen Lebens. Zudem entsteht mit dem Bau des MIQUA ein Museum, das sich mit der wechselvollen Geschichte jüdischen Lebens in Köln befasst und diese sichtbar werden lässt. Seine Eröffnung ist 2021 vorgesehen, dem Jahr, das gleichzeitig 1700 Jahre jüdisches Leben in Köln dokumentiert. Der vor wenigen Wochen gegründete Verein „321: 1700 Jahre jüdisches Deutschland“ weist darauf hin. Sein Zweck ist „das Wachhalten der Erinnerung an die jüdische Kultur und Geschichte in Deutschland und Europa“.

Zudem wollen wir die Initiative der Landesregierung, stärker gegen Antisemitismus – insbesondere an Schulen - vorzugehen, begleiten und unterstützen.

Eine Reihe Kölner Schulen befasst sich bereits seit Jahren intensiv mit der Thematik des Antisemitismus und trägt damit maßgeblich zur Aufklärung und Toleranz bei. Dennoch ist der Handlungsbedarf weiterhin groß, gerade jungen Menschen zu vermitteln, dass Beleidigungen, Diskriminierung oder gar körperliche Angriffe gegenüber Jüdinnen und Juden nicht tolerierbar sind.

Unser öffentliches Handeln haben wir stets zu überprüfen, insbesondere dann, wenn sich Juden und Jüdinnen in unserer Stadt nicht mehr sicher fühlen. Störungen und Gefährdungen unserer Stadtgesellschaft durch jedwede Form des Antisemitismus stellen wir uns entschieden entgegen. Dazu fordern wir auch die gesamte Stadtgesellschaft auf.

Wer jüdisches Leben in Deutschland ablehnt, wer die Erinnerungs- und Gedenkkultur an die Shoah infrage stellt, wer von „Schuld kult“ oder vom „Denkmal der Schande“ in Bezug auf das Holocaustmahnmal in Berlin spricht oder das Existenzrecht Israels nicht anerkennt, wird auf unseren entschiedenen Widerstand stoßen.

Wer dem Ziel, Antisemitismus zu bekämpfen, entgegensteht, darf in Köln keinerlei Unterstützung erfahren!

Abstimmungsergebnis.

Einstimmig bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion und der Gruppe Rot-Weiß **zugestimmt.**

3.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

4.1 Anfrage der Fraktion Die Linke. betreffend "Kostensteigerungen bei Großprojekten" AN/0574/2018

**Antwort der Verwaltung vom 05.07.2018
2132/2018**

Hierzu liegt eine Antwort der Verwaltung vor.

RM Detjen bittet, die Antwort auch als Mitteilung dem Rechnungsprüfungsausschuss und dem Bauausschuss vorzulegen.

4.2 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Flächenmanagement in Köln" AN/0857/2018

**Antwort der Verwaltung vom 03.07.2018
2133/2018**

Hierzu liegt eine Antwort der Verwaltung vor.

Die Nachfragen von RM Struwe werden schriftlich beantwortet.

**4.3 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Neue Siedlungsbereiche in Esch/Auweiler"
AN/0847/2018**

**Antwort der Verwaltung vom 29.06.2018
2116/2018**

Hierzu liegt eine Antwort der Verwaltung vor.

Die Nachfragen von RM Frenzel werden schriftlich beantwortet.

**4.4 Anfrage der Gruppe BUNT betreffend "KiTa-Platzvergabe mit „Little Bird“"
AN/0862/2018**

**Antwort der Verwaltung vom 25.06.2018
2000/2018**

Hierzu liegt eine Antwort der Verwaltung vor.

**4.5 Anfrage der AfD-Fraktion betr. "Gefährliche und verrufene Orte in Köln – Ergebnisse der Großen Anfrage der AfD-Landtagsfraktion"
AN/0994/2018**

**Antwort der Verwaltung vom 05.07.2018
2260/2018**

Hierzu liegt eine Antwort der Verwaltung vor.

Herr Stadtdirektor Dr. Keller beantwortet die Nachfragen von RM Tritschler mündlich.

**4.6 Anfrage der Fraktion Die Linke. betreffend "Luftreinhaltung: Gesundheit hat höchste Priorität, nicht der Autoverkehr!"
AN/1077/2018**

**Antwort der Verwaltung vom 05.07.2018
2224/2018**

Hierzu liegt eine Antwort der Verwaltung vor.

Die Nachfragen von RM Weisenstein werden schriftlich beantwortet.

**4.7 Anfrage der Fraktion die Linke betreffend "Die Stadtwerke-Affäre – Wissen und Beteiligung"
AN/1023/2018**

**Antwort der Verwaltung vom 05.07.2018
2263/2018**

Hierzu liegt eine Antwort der Verwaltung vor.

Frau Oberbürgermeisterin Reker beantwortet die Nachfragen von RM Detjen mündlich.

**4.8 Anfrage von RM Wortmann (Freie Wähler Köln) betreffend "Sicherheitsrisiko Schülerfahrten der KSV GmbH"
AN/1091/2018**

**Antwort der Verwaltung vom 05.07.2018
2245/2018**

Hierzu liegt eine Antwort der Verwaltung vor.

Herr Fenske beantwortet die Nachfrage von RM Wortmann mündlich.

**4.9 Anfrage der Gruppe GUT betreffend "Attraktiveres Live-Streaming"
AN/1093/2018**

**Antwort der Verwaltung vom 05.07.2018
2241/2018**

Hierzu liegt eine Antwort der Verwaltung vor.

Die Nachfragen von Herrn Zimmermann werden schriftlich beantwortet.

5 Einwohner, Einwohnerinnen, Bürger und Bürgerinnen

5.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 5.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 5.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 5.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Zu diesen Tagesordnungspunkten liegt nichts vor.

6 Ortsrecht

6.1 Satzungen

- 6.1.1 Satzung der Stadt Köln über die Errichtung und Unterhaltung von Einrichtungen für obdachlose Personen; Satzung der Stadt Köln über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Einrichtungen für obdachlose Personen
0373/2018**

Beschluss in der Fassung des Beschlusses des Finanzausschusses vom 02.07.2018:

Der Rat beschließt

1. die „Satzung der Stadt Köln über die Errichtung und Unterhaltung von Einrichtungen für obdachlose Personen“ in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung (Anlage 1) und nimmt die darin enthaltene Objektaufteilung zustimmend zur Kenntnis.
2. die „Satzung der Stadt Köln über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Einrichtungen für obdachlose Personen“ gemäß Anlage 2 und nimmt die Erhöhung um 15 % der aktuellen Gebühr //(Anlage 3/OH-A) zustimmend zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie eine Satzungsregelung aussehen könnte, die gewährleistet, dass die Stadt Köln die von ihr tatsächlich aufgewendeten Kosten bei der Unterbringung von obdachlosen Personen entsprechend der Regelungen des SGB II und des SGB XII berücksichtigt werden können.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke. bei Stimmenthaltung der Gruppe GUT **zugestimmt.**

6.1.2 Kinderfreundliches Köln - Änderung der Hauptsatzung der Stadt Köln 1083/2018

Beschluss in der korrigierten Fassung der Anlage 1:

Der Rat beschließt die als Anlage 1 beigefügte 17. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Köln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

6.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches

6.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen

Zu diesen Tagesordnungspunkten liegt nichts vor.

6.4 Sonstige städtische Regelungen

6.4.1 Neufassung der Geschäftsordnung Integrationsrat 0336/2018

Beschluss:

Der Rat beschließt die Neufassung der Geschäftsordnung des Integrationsrates der Stadt Köln in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenhaltung der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

7 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen u. -verpflichtungen für das Hj. 2018 gem. § 83 Abs. 1 u. § 85 Abs. 1 GO NRW i. V. m. der Haushaltssatzung 2018 1964/2018

Beschluss:

Der Rat nimmt die in den Anlagen dargestellten durch die Kämmerin/die Fachbeigeordneten in der Zeit vom 09.05.2018 bis 11.06.2018 für das Haushaltsjahr 2017 und 2018 genehmigten Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Kenntnis genommen

8 Überplanmäßige Aufwendungen

9 Außerplanmäßige Aufwendungen

Zu diesen Tagesordnungspunkten liegt nichts vor.

10 Allgemeine Vorlagen

10.1 Ausstattung der Gesamtschule Wasseramselweg 2, 50829 Köln-Vogelsang

**hier: Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für die Einrichtung, Finanzstelle 4014-0301-4-1126.
0516/2018**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung mit der Einrichtung der Interimsstandorte und des Neubaus der neu gegründeten Gesamtschule Wasseramselweg 2, 50829 Köln mit Gesamtkosten in Höhe von 1.518.000 Euro (investiv 455.400 Euro, konsumtiv 1.062.600 Euro).

Gleichzeitig beschließt der Rat die erstmalige Freigabe investiver Finanzmittel in Höhe von 54.000 Euro, im Haushaltsjahr 2018 im Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben in Teilplanzeile 9, Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen bei Finanzstelle 4014-0301-4-1126.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.2 Planungsaufnahme zur Erstellung eines Erweiterungsbaus für die KGS Thurner Str. 23, Nebenstelle Urnenstr. 7, 51069 Köln-Dellbrück
0880/2018**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Planungsaufnahme (bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI) zur Erstellung

- eines Erweiterungsbaus
- des Umbaus der ehemaligen Räume der freiwilligen Feuerwehr
- sowie des Umbaus der jetzigen Küche und Speiseräume

für die kath. Grundschule Thurner Str. 23 an der Nebenstelle Urnenstr. 7, 51069 Köln-Dellbrück, zur Erfüllung des Raumprogramms für eine 4-zügige Grundschule (verteilt auf 2 Standorte)- inkl. Mensa.

Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich die Planung und Kostenermittlung aufzunehmen und voranzutreiben.

Der Planung ist das in der Anlage aufgeführte Raumprogramm zu Grunde zu legen (Anlage 1). Entwurfs- und konstruktionsbedingte Abweichungen sind zulässig.

Die Planungskosten bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI belaufen sich nach vorläufiger Kostenschätzung auf rd. 114.300 €. Die aus dem städtischen Haushalt zu finanzierenden Planungskosten sind im Haushaltsjahr 2018 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben veranschlagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.3 Bericht über die öffentlichen Beteiligungen der Stadt Köln im Haushaltsjahr 2016 - Beteiligungsbericht 2016
1407/2018**

Beschluss:

Der Rat nimmt den Beteiligungsbericht 2016 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.4 Umbau des Verwaltungsgebäudes an der Friedrich-Naumann-Straße 2, 51149 Köln zu einer Unterkunft für Geflüchtete - Einstellung der weiteren Planungen
2465/2016/2**

Beschluss in der Fassung des Beschlusses der Bezirksvertretung Porz vom 11.06.2018 (Anlage 4):

Der Rat beschließt, die weitere Planung zur Sanierung des städtischen Gebäudes Friedrich-Naumann-Straße 2, 51149 Köln (Verwaltungsgebäude) zu einer Unterkunft für Geflüchtete einzustellen.

Er beauftragt die Verwaltung mit der Prüfung, inwieweit das Objekt einer anderen Nutzung zugeführt werden kann.

Hier ist wegen der hervorragenden Lage zu überregionalen Verkehren vor allem die Möglichkeit zu prüfen ein Porzer Technologie Zentrum für StartUp Unternehmen zu errichten. Dies schließt die Möglichkeit ein, das Objekt unter Berücksichtigung der vorgenommenen wertsteigernden Maßnahmen wieder zu veräußern

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Gruppe Rot-Weiß **zugestimmt.**

**10.5 Anpassung des Planungsbeschlusses zur Errichtung eines 3-zügigen Grundschulgebäudes mit 1-fach Turnhalle am Standort des ehemaligen "Nippesbad", Friedrich-Karl-Str. / Ecke Niehler Kirchweg, 50737 Köln-Nippes
1444/2016/1**

Beschluss in der Fassung des Beschlusses des Schulausschusses vom 11.06.2018 und des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft vom 18.06.2018:

1. Der Rat der Stadt Köln beschließt die Aufhebung des gefassten Planungs- (4143/2013) und des gefassten Baubeschlusses (1444/2016) zur Errichtung eines 3-zügigen Grundschulgebäudes mit 1-fach Turnhalle auf dem Gelände des ehemaligen „Nippesbad“ in Köln-Nippes, Ecke Friedrich-Karl-Straße / Niehler Kirchweg in Modulbauweise.
2. Der Rat der Stadt Köln beschließt stattdessen eine neue Planungsaufnahme (bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI) zur Errichtung eines 3-zügigen Grundschulgebäudes mit 1-fach Turnhalle auf dem Gelände des ehemaligen „Nippesbad“ in Köln-Nippes, Ecke Friedrich-Karl-Straße / Niehler Kirchweg in konventioneller und massiver Bauweise, sowie gemäß den geltenden städtischen Energieleitlinien in Passivhausweise (Ratsbeschluss vom 02.02.2016).

Die Planungskosten bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI belaufen sich nach einer aktuellen und vorläufigen Kostenannahme auf rd. 1,9 Mio. €. Die aus dem städtischen Haushalt zu finanzierenden Planungskosten sind in der Finanzplanung für das Haushaltsjahr 2019 im Teilergebnisplan 0301 bereits berücksichtigt worden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

Anmerkung:

Herr BG Greitemann bestätigt, dass die Maßnahme bei 26 bereits personalisiert ist.

**10.6 Zusammenarbeit im Bereich der elektronischen Langzeitarchivierung „Digital Preservation Solution“ (DiPS.kommunal)
hier: Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Bergisch-Gladbach
1592/2018**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln stimmt dem Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Bergisch-Gladbach über die Nutzung der elektronischen Langzeitarchivierung „Digital Preservation Solution“ (DiPS.kommunal) zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.7 Europäische Charta der Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene
1865/2018**

Beschluss:

Der Rat hebt seinen Beschluss zur Lenkungsgruppe vom 13.10.2011 auf. Das Amt für Gleichstellung unterrichtet den AVR und den Rat regelmäßig über den Fortgang.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.8 Planungsaufnahme und Planungsbeschluss zur Erstellung eines Erweiterungsbaus für das Schulgebäude Overbeckstraße in Köln-Ehrenfeld
0456/2018**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Planungsaufnahme (bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI) zum Bau eines Erweiterungsbaus für das Schulgebäude Overbeckstr. 71 – 73, 50823 Köln-Ehrenfeld, zur Erweiterung des Raumbedarfs für eine weiterführende Schule. Neben einer Hausmeisterdienstwohnung werden vier Unterrichtsräume und Lagerflächen im Untergeschoss geschaffen.

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, unverzüglich die Planungsarbeiten bis Leistungsphase 3 HOAI (Entwurfsplanung) einschließlich Kostenermittlung aufzunehmen. Die hierfür anfallenden Planungskosten belaufen sich auf 270.000 €.

Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich die Planung und Kostenermittlung aufzunehmen und voranzutreiben.

Die Finanzierung der voraussichtlich im Haushaltsjahr 2018 ergebniswirksam werden den Planungskosten, erfolgt aus dem Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, in Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, aus veranschlagten Mitteln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.9 Modifizierung des ersten GU/TU-Maßnahmenpaketes für Schulbauprojekte
Neubau/Erweiterung/Generalsanierung von Schulgebäuden durch Total-
oder Generalunternehmer
0990/2018**

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung – analog der am 04.04.2017 beschlossenen Vorlage 0864/2017 - mit der modifizierten Durchführung eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens mit dem Ziel, die in der Anlage 1 genannten 16 Schulbaumaßnahmen an 11 Schulstandorten durch Totalunternehmer planen und errichten beziehungsweise durch Generalunternehmer errichten zu lassen.

Der prognostizierte Kostenorientierungswert für die Realisierung der 16 Maßnahmen liegt aktualisiert zwischen 300 Mio. Euro und 340 Mio. Euro.

Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplans der Gebäudewirtschaft, die Refinanzierung über Mieten aus dem Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben nach Inbetriebnahme der Objekte auf Grundlage des dann gültigen Spartenverrechnungspreises.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke. **zugestimmt.**

**10.10 Machbarkeitsstudie für konventionelle Wohnhäuser zur Flüchtlingsunterbringung auf dem Sportgelände an der Widdersdorfer Landstraße /
Johanniterstraße, 50859 Köln-Lövenich
1536/2018**

Beschluss:

Der Rat beschließt auf der Grundlage der von der Verwaltung durchgeführten Machbarkeitsstudie, die weiteren Planungen für konventionelle Wohnhäuser zur Flüchtlingsunterbringung auf dem Sportgelände an der Widdersdorfer Landstraße / Johanniterstraße, 50859 Köln-Lövenich, einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion und der Gruppe Rot-Weiß **zugestimmt.**

**10.11 Entgeltordnung für die Benutzung von Sportstätten und Schulbädern der Stadt Köln sowie der städtischen Nutzungszeiten in den Bädern der KölnBäder GmbH und des Schwimmleistungszentrums
0018/2018**

Beschluss in der Fassung des Beschlusses des Sportausschusses vom 21.06.2018 (Anlage 4):

Der Rat beschließt die Entgeltordnung für die Benutzung von Sportstätten und Schulbädern der Stadt Köln sowie der städtischen Nutzungszeiten in den Bädern der Köln-Bäder GmbH und des Schwimmleistungszentrums gemäß Anlage 1. *In § 2, Absatz 1a sind die Stadtbezirkssportverbände sowie die übergeordneten Fachverbände zu ergänzen.*

Gleichzeitig beschließt der Rat die Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Sportstätten und Schulbädern der Stadt Köln sowie der städtischen Nutzungszeiten in den Bädern der KölnBäder GmbH (Sportstättengebührensatzung) vom 07.07.1998 in der geänderten Fassung vom 15.03.2005 gemäß Anlage 2 sowie die Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung von Sportstätten und Schulbädern der Stadt Köln sowie des Neptunbades (Sportstättensatzung) vom 07.07.1998 gemäß Anlage 3.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.12 Generalinstandsetzung der Germaniastraße in Köln-Höhenberg zwischen Olpener Straße und Gothaer Straße, hier Mitteilung über eine Kostenerhöhung gem. § 24 Abs. 2 GemHVO i. V. m. § 8 Ziff. 7 der Haushaltsatzung der Stadt Köln im Teilplan 1201 - Straßen, Wege Plätze - bei Finanzstelle - 6601-1201-8-1036, Germaniastraße, Ausbau 0555/2018

Beschluss:

Der Rat nimmt die Kostenerhöhung bei der Realisierung der Maßnahme „Generalinstandsetzung der Germaniastraße“ über insgesamt 487.100 € zur Kenntnis. Die Gesamtkosten betragen nunmehr 1.987.100 € statt bisher 1.500.000 €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.13 Erneuerung der Eisenbahnüberführungen Deutz-Mülheimer Straße in Köln-Deutz 2911/2017

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich einer positiven Begutachtung der von der DB Netz AG erstellten Fiktivkosten- und Ablöseberechnung, eine Kreuzungsvereinbarung nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) zur Erneuerung der DB-Brückenbauwerke über die Deutz-Mülheimer Straße inklusive einer Erweiterung der lichten Höhe und der lichten Weite zur verkehrsgerechten Gestaltung des Straßenraumes mit der DB Netz AG abzuschließen, auf dieser Grundlage die Finanzierung sicherzustellen und Fördermittel nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßenbaus zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.14 Zügigkeitsänderung der Ursula-Kuhr-Hauptschule, Volkhovener Weg 140, 50767 Köln (Heimersdorf) von 4 auf 3 Züge gem § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW zum Schuljahr 2019/20
0836/2018**

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Köln beschließt gemäß § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW für die Ursula-Kuhr-Schule zum Schuljahr 2019/20 die Änderung der Zügigkeit in der Sekundarstufe I von 4 Zügen auf 3 Züge.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, bei der Bezirksregierung Köln umgehend nach Beschlussfassung einen Antrag gemäß § 81 Abs. 3 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen zur Genehmigung des Beschlusses zu stellen.
3. Die sofortige Vollziehung des Beschlusses wird gemäß § 80 Abs. 2 Ziffer 4 Verwaltungsgerichtsordnung angeordnet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.15 „Klima und Lebensqualität in unseren Veedeln verbessern – Offensive für Dach- und Fassadenbegrünung“
0982/2018**

Beschluss:

Der Rat beschließt im Rahmen der städtischen Anpassung an den Klimawandel die neue freiwillige Maßnahme „Kölner Strategie GRÜN ^{hoch 3} Dächer | Fassaden | Höfe“. Der Aufwand beläuft sich auf insg. 3.854.500 Euro und wird zunächst für 5 Jahre (2018 bis 2022), jährlich mit 770.900 Euro, zur Verfügung gestellt.

Zur Finanzierung der Maßnahme wurden bereits im HJ 2018 Transferaufwendungen in Höhe von 600.000 Euro im Teilergebnisplan 1401, Umweltordnung, -vorsorge, in der Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen, bereitgestellt. Ebenso sind im Stellenplan zwei Stellen, 1 x E10 (66.900 Euro), 1 x E 11 (78.400 Euro) aufgenommen worden. Die Sachaufwendungen für diese beiden Stellen sind im HJ 2018 i.H.v. 25.600 Euro beim Dezernat für Soziales, Integration und Umwelt budgetneutral zur Verfügung zu stellen.

Die für die Maßnahme erforderlichen Aufwendungen sind für die HJ 2019 bis 2022 beim Haushaltsplanentwurf für das HJ 2019 ff. im Teilergebnisplan 1401, Umweltordnung, -vorsorge, jährlich, wie folgt zu veranschlagen:

145.300 Euro Teilplanzeile 11, Personalaufwendungen

600.000 Euro Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen

25.600 Euro Teilplanzeile 16, sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Rat beauftragt die Umweltverwaltung, nach drei Jahren über den Erfolg des Programms im Rahmen einer Mitteilung zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.16 Stärkung und Ausweitung des KVB-Busnetzes
hier: Interimsangebote
1037/2018**

**Beschluss in der Fassung des Beschlusses des Verkehrsausschusses vom
19.06.2018:**

Der Rat spricht sich für die Umsetzung der unter Punkt 1 der Begründung beschriebenen Interimsangebote im Busverkehr zum kommenden Fahrplanwechsel im Dezember 2018 aus. Diese werden somit Bestandteil des Nahverkehrsplans.

Bis zum Ablauf der Betrauungsregelung im Jahr 2019 beauftragt der Rat die Verwaltung mit der Aufnahme der sich aus dieser Ausweitung des Busverkehrs ergebenden wirtschaftlichen Konsequenzen in die Betrauungsregelung vom 15.12.2005 / 24.06.2008. Die Anpassung der Finanzierungsbausteine und der entsprechenden Parameter erfolgt mit dem Monat der Inbetriebnahme des neuen Angebots.

Ab dem Jahr 2020 wird das zusätzliche Interimsangebot Bestandteil der beabsichtigten Direktvergabe.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.17 Stärkung und Ausweitung des KVB-Busnetzes
hier: Dauerhafte Erweiterungen
1075/2018**

**Beschluss in der Fassung des Beschlusses des Verkehrsausschusses vom
19.06.2018 (Anlage 11):**

Der Rat spricht sich für die Umsetzung der unter Punkt 1 dargestellten dauerhaften Erweiterungen des Busnetzes aus. Diese werden somit Bestandteil des Nahverkehrsplans.

Zusätzlich wird die Verwaltung beauftragt, gemeinsam mit der KVB die Verstärkerfahrten auf der Linie 131, die zukünftig nur noch zwischen Sürth und Rodenkirchen verkehren bis zum Sülzgürtel (nach Möglichkeit bis zur Universität) zu verlängern.

Bis zum Ablauf der Betrauungsregelung im Jahr 2019 beauftragt der Rat die Verwaltung mit der Aufnahme der sich aus dieser Ausweitung des Busverkehrs ergebenden wirtschaftlichen Konsequenzen in die Betrauungsregelung vom 15.12.2005 / 24.06.2008. Die Anpassung der Finanzierungsbausteine und der entsprechenden Parameter erfolgt mit dem Monat der Inbetriebnahme des neuen Angebots.

Ab dem Jahr 2020 wird das zusätzliche Angebot Bestandteil der beabsichtigten Di-

rektvergabe.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.18 Vergabe der Konzeptionsförderung in der Sparte Theater, Haushaltsjahre 2019-2022
1229/2018**

Beschluss:

Der Rat beschließt – vorbehaltlich des Vorliegens der haushaltsrechtlichen Bedingungen – im Teilplan 0416 – Kulturförderung in der Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen für den Zeitraum vom 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2022 – Konzeptionsfördermittel in Höhe von 1.369.000,- € zu gewährleisten, diese werden für Zuschüsse zur Konzeptionsförderung (institutionelle Förderung) für folgende Theaterhäuser bzw. Ensembles aufgeteilt:

Angie Hiesl Produktion	88.000,- €
Casamax Theater e.V.	50.000,- €
c.t.201 Freies Theater Köln e.V.	40.000,- €
Freies Werkstatt Theater Köln	245.000,- €
Freihandelszone – Ensemblesnetzwerk Köln	136.000,- €
Kölner Künstler Theater	100.000,- €
Orangerie-Theater im Volksgarten e.V.	150.000,- €
studiobühneköln	136.000,- €
Theater der Keller	200.000,- €
Theater im Bauturm e.V.	224.000,- €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.19 Bedarfsfeststellung und Vergabe des Zeitvertrages für unvorhersehbare Tiefbauarbeiten an Lichtsignalanlagen
1443/2018**

Beschluss:

Der Rat stellt den Bedarf für den Abschluss eines Zeitvertrages zur Beauftragung von unvorhersehbaren Tiefbauarbeiten im Zusammenhang mit der Einrichtung oder Erneuerung von Lichtsignalanlagen fest und beauftragt die Verwaltung, das Vergabeverfahren einzuleiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.20 Wasserversorgungskonzept der Stadt Köln
1274/2018**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt das Wasserversorgungskonzept der Stadt Köln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.21 Fortschreibung des Maschinen- und Gerätekonzeptes des Sportamtes
für die Jahre 2018-2020
1327/2018**

Beschluss:

Der Rat beschließt das als Anlage beigefügte Maschinen- und Gerätekonzept.

Für diesen Zweck stehen im Teilfinanzplan 0801,- Sportförderung im Hj. 2018, investive Mittel in Höhe von insgesamt 1.971.985,00 EUR zur Verfügung. Im Hpl-Entwurf 2019 sind für das Hj. 2019 sowie in der mittelfristigen Finanzplanung investive Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 600.000 EUR p.a. berücksichtigt. Die Mittel für die Abschreibung stehen im Hj. 2018 ebenfalls zur Verfügung und sind im Hpl-Entwurf 2019 für das Hj. 2019 sowie für die mittelfristige Finanzplanung angemeldet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.22 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 und des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 01.01.2016 - 31.12.2016 des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud
1744/2018**

Beschluss:

1. Der Rat stellt gemäß § 5 Abs. 1 c der Betriebssatzung der Stadt Köln für das Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud in Verbindung mit § 26 Abs. 2 EigVO NRW den mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 18.05.2018 der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Nawrot & Partner GmbH, Köln, versehenen Jahresabschluss zum 31.12.2016 sowie den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 01.01.2016 bis 31.12.2016 fest.
2. Der Jahresüberschuss des Wirtschaftsjahres vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2016 in Höhe von EUR 410.333,91 wird unter Einschluss des Gewinnvortrags in Höhe von EUR 1.469.402,93 auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.
4. Dem Betriebsausschuss wird Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.23 Sanierung des Blücherparkweiher durch die StEB
1224/2018**

**Beschluss in der Fassung des Beschlusses des Finanzausschusses vom
02.07.2018 (Anlage 13):**

Der Rat nimmt die Planung zur Sanierung des Blücherparkweiher zustimmend zur Kenntnis und stimmt für die von der StEB empfohlene Vorgehensweise *mit der Maßgabe, dass die komplette Schilfzone wieder eingerichtet wird und ein enger Austausch mit den Weiherpaten stattfindet*.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.24 Bestellung des Geschäftsführenden Direktors Stefan Englert zum Mitglied der Betriebsleitung des Gürzenich-Orchesters
1796/2018**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln bestellt Herrn Stefan Englert ab dem 01.09.2018 bis zum 31.08.2023 zum Mitglied der Betriebsleitung des Gürzenich-Orchesters.

Gleichzeitig endet damit die Amtszeit der kommissarischen Betriebsleiterin Frau Nehmeyer-Srocke (siehe Vorlage Nr. 3895/2017).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.25 Kinderfreundliches Köln - Änderung der Hauptsatzung der Stadt Köln

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgestellt (s. Ziffer II – Seite 4).

**10.26 Ermächtigungsübertragung in das Haushaltsjahr 2018
1899/2018**

Beschluss:

Der Rat nimmt gem. § 22 Abs. 4 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO) Kenntnis von den in den Anlagen dargestellten Übertragungen von Aufwands- und Auszahlungsermächtigungen in das Haushaltsjahr 2018.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

11 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen

**12.1 Satzungsbeschluss betreffend Bebauungsplan 77349/04;
Arbeitstitel: GE westlich Linder Kreuz in Köln-Porz-Lind, 4. Änderung
1610/2018**

Beschluss:

1. Der Rat beschließt den Bebauungsplan 77349/04 für das Gebiet zwischen der Gleisanlage der Deutschen Bahn AG, Autobahn (A59 kreuzend) und der Frankfurter Straße (B8), begrenzt durch die nördliche Grenze des Grundstückes Gemarkung Lind, Flur 4, Flurstück 175 und im Süden durch die Stadtgrenze zu Troisdorf, Gemarkung Lind, Flur 2, Flurstück 16—Arbeitstitel: GE westlich Linder Kreuz in Köln – Porz - Lind, 4. Änderung— nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.
2. Der Rat beschließt die Aufhebung des Einleitungsbeschlusses "GE westlich Linder Kreuz in Köln-Porz-Lind, 5. Änderung", des Stadtentwicklungsausschusses vom 14.12.2017

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und der Gruppen Rot-Weiß und BUNT **zugestimmt**.

**12.2 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nummer 76390/02
Arbeitstitel: Antoniusstraße in Köln-Porz-Urbach, 2. Änderung
1515/2018**

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt** (s. Ziffer II – Seite 4).

**12.3 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 75409/05
Arbeitstitel: Humboldtstraße in Köln-Porz-Finkenber
0954/2018**

Beschluss:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf 75409/05 für das Gebiet östlich der Humboldtstraße, oberhalb des Parkhauses bis zur Ecke Theodor-Heuß-Straße, hier entlang in östlicher Richtung bis Theodor-Heuß-Straße 59, dann in nordwestlicher Richtung entlang der hinteren Grundstücksgrenze bis zur Ecke des Parkhauses —Arbeitstitel: Humboldtstraße in Köln-Porz-Finkenber— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 6;
2. den Bebauungsplan 75409/05 nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3 634) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der CDU-Fraktion **zugestimmt**.

**12.4 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 69460/07
Arbeitstitel: Euroforum Nord in Köln-Mülheim, 1. Änderung
1049/2018**

Beschluss:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf 69460/07 für das Gebiet nördlich des Zoobrückenzubringers (B 55a), zwischen der Messeallee Nord im Süden, der ICE-Trasse der Bahn im Norden, einschließlich zweier circa 20 m breiter Streifen zwischen der Bahntrasse und dem Auenweg und einer circa 47 m breiten Fläche nördlich der Bahnbrücke, einschließlich des Grundstücks der Villa Charlier, bis zum Auenweg und der Deutz-Mülheimer-Straße im Osten –Arbeitstitel: "Eurofo-

rum Nord" in Köln-Mülheim, 1.Änderung"— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 2;

2. den Bebauungsplan 69460/07 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1722) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**13 Bauleitpläne - Aufhebung von Bebauungs- / Durchführungs- / Fluchtlini-
enplänen**

14 Erlass von Veränderungssperren

15 Weitere bauleitplanungsrechtliche Sachen

Zu diesen Tagesordnungspunkten liegt nichts vor.

16 KAG-Satzungen - Erschließungsbeitragssatzungen

**16.1 264. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt
Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8
Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
0771/2018**

**Beschluss in der Fassung des Beschlusses des Verkehrsausschusses vom
19.06.2018:**

Der Rat beschließt den Erlass der 264. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion und der Gruppe Rot-Weiß **zuge-
stimmt**.

**16.2 265. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
0995/2018**

Beschluss:

Der Rat beschließt den Erlass der 265. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion und der Gruppe Rot-Weiß **zugestimmt**.

17 Wahlen

**17.1 Benennung eines sachkundigen Einwohners für den Ausschuss Soziales und Senioren
1679/2018**

Beschluss:

Gem. § 23a Abs. 3 Hauptsatzung der Stadt Köln wählt der Rat auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik Herrn Frank Feles als sachkundigen Einwohner in den Ausschuss Soziales und Senioren gem. § 58 Abs. 4 GO NRW.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.2 Benennung eines zusätzlichen sachkundigen Einwohners in den Ausschuss Kunst und Kultur
1945/2018**

Beschluss:

Der Rat benennt Herrn Dr. Klaus Piehler als zusätzlichen sachkundigen Einwohner in den Ausschuss Kunst und Kultur.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.3 Antrag der AfD-Fraktion betr. "Ausschussumbesetzung"
AN/1005/2018**

Beschluss:

Frau Nele Werrmann wird für Herrn Dr. Heinrich Stumpf als Mitglied des Ausschusses Kunst und Kultur, der Betriebsausschüsse Bühnen der Stadt Köln, Gürzenich-Orchester und Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud, benannt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.4 Wahl der Vertreter des Rates in der Jurysitzung des Umweltschutzpreises der Stadt Köln
1848/2018**

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt** (s. Ziffer II – Seite 4).

**17.5 Wahl eines Vertreters einer sachkundigen Einwohnerin in den Ausschuss Soziales und Senioren
0556/2018**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln wählt als stellvertretende sachkundige Einwohnerin für Frau Ulrike Volland-Dörmann, Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Köln e.V. (AWO Köln)

Frau Anja Ramos da Cruz Jorge

anstelle von Herrn Carsten Effert in den Ausschuss Soziales und Senioren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.6 Delegiertenversammlung der Deutschen Sektion des RGRE,
19./20.11.2018;
Neubesetzung der Sitze im Hauptausschuss und Präsidium der Deutschen Sektion des RGRE
2029/2018**

Beschluss:

Der Rat schlägt

a) zur Wahl durch die Delegiertenversammlung der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) am 19./20. November 2018 in München als Mitglied bzw. stellvertretendes Mitglied im Hauptausschuss

b) zur Wahl durch den Hauptausschuss der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) am 19./20. November 2018 in München als Mitglied bzw. stellvertretendes Mitglied im Präsidium

folgende Ratsmitglieder vor:

ad a) Hauptausschuss:

Herrn Dr. Strahl als Mitglied

Herr Dr. Heinen als stellvertretendes Mitglied

ad b) Präsidium:

Her Dr. Heinen als Mitglied

Herr Dr. Strahl als stellvertretendes Mitglied

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion und der Gruppe Rot-Weiß **zugestimmt.**

**17.7 Delegiertenversammlung der Deutschen Sektion des RGRE 19./20. November 2018;
Neubenennungen für die Ausschüsse der Deutschen Sektion des RGRE
(Deutsch-Französischer Ausschuss, Deutsch-Polnischer Ausschuss und
Ausschuss für kommunale Entwicklungszusammenarbeit
2032/2018**

Beschluss:

Der Rat schlägt zur Wahl durch den Hauptausschuss der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) am 19./20. November 2018 in München folgende Ratsmitglieder vor als Mitglied im

1) Deutsch-Französischen Ausschuss

Herr Bürgermeister Wolter

2) Deutsch-Polnischen Ausschuss

RM Klausing

3) Ausschuss für kommunale Entwicklungszusammenarbeit

Frau Bürgermeisterin Scho-Antwerpes

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion und der Gruppe Rot-Weiß **zugestimmt.**

**17.8 Delegiertenversammlung der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) am 19./20. November 2018 in München
2027/2018**

I. Beschluss zum vorgelegten einheitlichen Wahlvorschlag:

Der Rat entsendet die folgenden acht Ratsmitglieder als Delegierte zur Delegiertenversammlung 2018 der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) am 19./20. November 2018 in München:

Herr Bürgermeister Dr. Heinen	Herr Bürgermeister Wolter
Frau Bürgermeisterin Scho-Antwerpes	Herr Bürgermeister Wolter
RM Herr Dr. Strahl	RM Herr Hegenbarth
RM Herr Klausling	RM Herr Wortmann

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion und der Gruppe Rot-Weiß **zugestimmt.**

II. Abstimmung über die Wahlvorschläge (Verhältniswahl):

Wahlvorschlag	Vorschlag	Ja-Stimmen	Sitze
Wahlvorschlag 1 SPD-Fraktion	Herr BM Dr. Heinen Frau BMin Scho-Antwerpes	25	2
Wahlvorschlag 2 CDU-Fraktion	RM Herr Dr. Strahl RM Herr Klausing	25	2
Wahlvorschlag 3 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	Herr BM Wolter Herr BM Wolter	17	2
Wahlvorschlag 4 Fraktion Die Linke.	RM Herr Hegenbarth	9	1
Wahlvorschlag 5 FDP-Fraktion	RM Herr Wortmann	6	1

Der Rat entsendet die folgenden Ratsmitglieder als Delegierte zur Delegiertenversammlung 2018 der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) am 19./20. November 2018 in München:

Herr BM Dr. Heinen

Frau BMin Scho-Antwerpes

RM Herr Dr. Strahl

RM Herr Klausing

Herr BM Wolter

Herr BM Wolter (doppeltes Stimmrecht)

RM Herr Hegenbarth

RM Herr Wortmann

Anmerkung:

Da der gemeinsam vorgelegte Wahlvorschlag nicht einstimmig beschlossen wurde, wurden die Delegierten durch eine Verhältniswahl gewählt. Die Sitzverteilung erfolgt nach Hare-Niemeyer.

**17.9 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Ausschussumbesetzung"
AN/1040/2018**

Beschluss:

Herr Michael Winkler wird für Herrn Matthias Proy als Mitglied des Gesundheitsausschusses benannt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.10 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Aufsichtsrat der Stadtwerke Köln GmbH (SWK)"
AN/1086/2018**

Beschluss:

Der Rat entsendet anstelle von Herrn Jörg Frank mit sofortiger Wirkung **Frau Anne Lütkes**, Regierungspräsidentin a.D., in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Köln GmbH (SWK).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.11 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. "Zweckverband Sparkasse KölnBonn – stellvertretende Verbandsmitglieder"
AN/1090/2018**

Beschluss:

Der Rat wählt gemäß § 15 Absatz 2 und 3 GKG folgende Ratsmitglieder zu stellvertretenden Mitgliedern der Zweckverbandsversammlung des Zweckverbandes Sparkasse KölnBonn:

1. Frau Luisa Schwab als stellvertretendes Mitglied für das ordentliche Mitglied Kirsten Jahn
2. Frau Ulrike Kessing als stellvertretendes Mitglied für das ordentliche Mitglied Jörg Frank.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.12 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Verwaltungsrat der Stadtentwässerungsbetriebe (StEB)"
AN/1089/2018**

Beschluss:

Als stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrats der Stadtentwässerungsbetriebe (StEB) wird Herr Robert Schallehn gewählt (Vertreter für Herrn Gerd Brust).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

17.13 Wohnungsgesellschaft der Stadtwerke Köln mbH (WSK) - Entsendung eines Mitglieds in den Aufsichtsrat 2209/2018

Beschluss:

Der Rat entsendet in den Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft der Stadtwerke Köln mbH (WSK) folgenden Vertreter:

Herrn Markus Greitemann

.....
(Gem. §113 Abs 2 GO NW den Oberbürgermeister bzw. einen von ihm vorgeschlagene(n) Bedienstete(n) der Stadt Köln)

Die Entsendung gilt für die Wahlzeit des Rates, verlängert sich jedoch bis zu der Ratssitzung nach der Neuwahl, in der die Mitglieder benannt werden. Sie endet in jedem Fall mit dem Ausscheiden aus dem für die Mitgliedschaft maßgeblichen Amt oder Organ.

Bei der Oberbürgermeisterin bzw. der / dem von ihr vorgeschlagenen Bediensteten der Stadt Köln ist dies das Dienstverhältnis zur Stadt Köln.

Bei den anderen benannten Aufsichtsratsmitgliedern ist dies die Mitgliedschaft im Rat der Stadt Köln oder in einem seiner Ausschüsse, sofern zum Zeitpunkt der Benennung eine Mitgliedschaft in einem dieser Gremien bestanden hat.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

17.14 GAG - Entsendung eines Mitglieds in den Aufsichtsrat als Vertreter des Inhabers der Aktien Buchstabe B 2208/2018

Beschluss:

Der Rat entsendet in den Aufsichtsrat der GAG Immobilien AG als Vertreter des Inhabers der Aktien Buchstabe B:

Herrn Markus Greitemann

.....
(Gem. §113 Abs. 2 GO NW den Oberbürgermeister bzw. einen von ihm vor-

geschlagene(n) Bedienstete(n) der Stadt Köln)

Mit der Entsendung von Herrn Markus Greitemann endet die Entsendung von Frau Brigitte Scholz in den Aufsichtsrat der GAG Immobilien AG.

Die Entsendung gilt für die Wahlzeit des Rates, verlängert sich jedoch bis zu der Ratssitzung nach der Neuwahl, in der die Mitglieder benannt werden. Sie endet in jedem Fall mit dem Ausscheiden aus dem für die Mitgliedschaft maßgeblichen Amt oder Organ.

Bei der Oberbürgermeisterin bzw. der / dem von ihr vorgeschlagenen Bediensteten der Stadt Köln ist dies das Dienstverhältnis zur Stadt Köln.

Bei den anderen benannten Aufsichtsratsmitgliedern ist dies die Mitgliedschaft im Rat der Stadt Köln oder in einem seiner Ausschüsse, sofern zum Zeitpunkt der Benennung eine Mitgliedschaft in einem dieser Gremien bestanden hat.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.15 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Neubesetzung von Gremien"
AN/1107/2018**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Neubesetzung folgender Gremien:

1. Häfen und Güterverkehr Köln AG, Aufsichtsrat:

Wahl von Herrn Michael Zimmermann anstelle von Herrn Jörg van Geffen.

Der Rat bittet den Vertreter der Stadtwerke Köln GmbH und die Gesellschaftervertreterin der Stadt Köln in der Hauptversammlung der HGK um Umsetzung des Beschlusses zum Zeitpunkt des Endes der Funktion von Herrn Zimmermann als Vertreter der Oberbürgermeisterin im Aufsichtsrat der HGK nach § 113 Abs. 2 GO NRW.

2. RheinCargo GmbH & Co. KG, Aufsichtsrat:

Entsendung von Herrn Michael Zimmermann anstelle von Herrn Jörg van Geffen.

Der Rat bittet den Vorstand der HGK um Umsetzung des Beschlusses zum Zeitpunkt des Endes der Funktion von Herrn Zimmermann als Vertreter der Oberbürgermeisterin im Aufsichtsrat der RheinCargo nach § 113 Abs. 3 GO NRW.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

18 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

19 -

gez.

Henriette Reker

Oberbürgermeisterin

gez.

Maria Lange

Schriftführerin